

**Arthur L. Guptill**

**WA MIT  
RFARBEN  
MALEN**

**Schritt für Schritt**

**BAUVERLAG GMBH -WIESBADEN UND BERLIN**

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I — Grundlagen der Wasserfarbenmalerei

1. Wahl der Farbmittel . . . . .	n	Arbeiten über Glas . . . . .	V	29
Wasserfarben . . . . .	11	Wozu sich diese Mühe machen? . . . . .		29
Farbenkästen . . . . .	11	5. Nun fangen wir an zu malen . . . . .		31
Farbsteine, Farbnapfe und Tuben . . . . .	11	Transparentmalerei . . . . .		31
Farbsorten . . . . .	12	Farbaufstrich . . . . .		31
Größe der Farben . . . . .	12	Übung 1: Linienwerk . . . . .		31
Lichtechtheit . . . . .	12	Übung 2: Trocken-Pinsel-Methode . . . . .		31
Anzahl der Farben . . . . .	12	Übung 3: Punktmanier (Pointillismus) . . . . .		31
Spektrumfarben . . . . .	13	Aufsprühen der Farbe . . . . .		31
Vorschläge zur Farbpalette . . . . .	13	Farbmischung . . . . .		32
2. Zusätzliche Malutensilien . . . . .	15	Übung 4: Lasur . . . . .		32
Farbenkästen . . . . .	15	Lasurtechnik . . . . .		33
Paletten . . . . .	16	Beenden der Lasur . . . . . ; *	f	33
Mischgefäße . . . . .	16	Gestufte Lasuren:		
Wasserbehälter . . . . .	17	vom Hellen zum Dunklen . . . . .		34
Anlegen einer Palette . . . . .	17	Gestufte Lasuren:		
Pinsel . . . . .	17	vom Dunklen zum Hellen . . . . .		34
Rotmarderpinsel . . . . .	17	Lasuren mit Bodensatzfarben . . . . .		34
Borstenpinsel . . . . .	19	Übung 5: Die 'Französische Methode' . . . . .		34
Pinselpflege . . . . .	19	Übung 6: Ineinandergreifende		
Staffelei oder Zeichentisch . . . . .	19	Abstufungen . . . . . ; . . . . . i		34
Schrank . . . . .	21	Übung 7: 'Zwei-Strich-Abstufungen' . . . . .		34
Skizzierhocker . . . . .	21	Übung 8: Überlagerte Abstufungen . . . . .		34
Bleistifte . . . . .	21	Übung 9: Gleichzeitige Lasur . . . . .		34
Radiergummi und Radierschablone . . . . .	21	6. Mit den Wasserfarben vertraut werden . . . . .		37
Messer und Papierschneider . . . . .	21	Übung 10: Vergleichende Lasuren . . . . .		37
Tageslichtlampe . . . . .	22	Übung 11: Farbüberlagerung . . . . .		37
Löschpapier und Staubbürste . . . . .	22	Übung 12: Prüfen der Wasserlöslichkeit . . . . .		37
Schwamm . . . . . "	22	Übung 13: Prüfen der Deckfähigkeit . . . . .		37
Mallappen . . . . .	22	Übung 14: Prüfen der Lichtechtheit . . . . .		40
Wäscheklammern und Reißnägel . . . . .	22	7. Farbeigenschaften: Farbglanz und seine		
Haartrockner . . . . .	23	Messung . . . . .		41
Verklebte Tubenkappen . . . . .	23	Das Mischen und Anpassen der Farben an		
f  Sonnenschirm und Sonnenbrille . . . . .	23	die Natur . . . . .		41
3. Das Papier . . . . .	24	Einige Begriffsbestimmungen . . . . .		41
Importiertes Papier . . . . .	24	Farbton oder 'Farbe' . . . . .		41
Oberflächenstruktur . . . . .	24	Glanz, Farbwert oder Helligkeit . . . . .		41
Formate . . . . .	24	Sättigung, Chroma oder Intensität . . . . .		41
Gewicht . . . . .	24	Normalfarbe, Farbtonung, Schattierung . . . . .		42
Auswählen eines Blattes . . . . .	24	Färbung . . . . .		42
Papieroberseite . . . . .	24	Wie man Farbtonungen und Schattierungen		
Aufgezogenes Papier . . . . .	24	erzielt . . . . .		42
Maschinenpapier . . . . .	25	Übung 15: Farbwertvergleiche . . . . .		42
Aquarellblöcke . . . . .	25	Analyse . . . . .		42
Ungewöhnliche Materialien . . . . .	25	Übung 16: Wertskalen . . . . .		43
4. Aufziehen und Spannen des Papiers . . . . .	27	Anpassen der Farbtöne an die Natur . . . . .		44
Aufziehen des Papiers . . . . .	27	8. Farbmischung: Farbtafeln . . . . .		45
Spannen des Papiers . . . . .	27	Farbtheorien . . . . .		45
Montieren des Papiers . . . . .	27	Übung 17: Mischübungen . . . . .		45
Zeichenbrett . . . . .	27	Eine faszinierende Entdeckung . . . . .		45
Pfannenmethode . . . . .	27	Farbkreis . . . . .		48
Eine andere Methode . . . . .	28	Übung 18: Anlegen eines Farbkreises . . . . .		48
Weitere Winke . . . . .	28	Primärfarben . . . . .		48
Wellen des Papiers . . . . .	28	Sekundärfarben . . . . .		48
i~  Ein Wort der Warnung . . . . .	28	Tertiärfarben . . . . .		48
Lösen des gespannten Papiers . . . . .	28	Analoge Farben . . . . .		48
Entfernen der geleimten Ränder . . . . .	29	Komplementärfarben . . . . .		48
Eine Methode ohne Leim . . . . .	29	Dreieinige Farben . . . . .	s-	48
Streckrahmen . . . . .	29	Ein sonderbarer Widerspruch . . . . .		50

Praktische Anwendungsmöglichkeiten	50	12. Von den Meistern lernen	69
Gebrauch der Farbtafeln	50	Welche Skizze ist die beste?	69
Übung 19: Anpassen der Farbtöne an die Natur	50	Vier Gemälde	69
Übung 20: Das 'Kopieren' von Farbflächen	50	Lehren der Meister	71
Systematische Anordnung der Farben	50	Vorschläge	71
Eine erfolgreiche Farbanordnung	50	Gemälde in anderen Maltechniken kopieren	71
Vorsicht!	51	Fortschritte machen	71
Neutralisierte Farben	51	Bildausschnitte kopieren	72
Ängstlichkeit	51	Kopieren und von Fotografien malen	72
Übung 21: Versuchen Sie es selbst	51	Arbeiten früherer Maler	72
Die Wichtigkeit der Farbfläche und der relativen Lage	51	13. Stilleben: Einen einzelnen Gegenstand malen	73
Übung 22: Experimentieren mit Flächen	51	Der Wert eines Stillebens	73
Übung 23: Ein Flächenphänomen	51	Geräte	73
Welche Lehren kann man aus den bisherigen Erklärungen ziehen?	52	Beleuchtung	73
9. Farbanordnungen, Sinnestäuschungen, Farbwirkung	53	Wahl des Gegenstandes	74
Übung 24: Farbanordnungen	53	Wechseln Sie die Gegenstände	74
Farbwirkung	53	Der einzelne Gegenstand, Schritt für Schritt	74
Warme und kalte Farben	54	Übung 29: Stilleben in leicht aufgetragener Farbe	75
Vorwärtsschreitende und zurückweichende Farben	54	Übung 30: Schnell-Arbeiten	75
Übung 25: Weitere Farbexperimente	54	Übung 31: Aus dem Gedächtnis malen	76
10. Farbschemen	57	14. Stilleben: Komposition und Licht	77
Es gibt keine Regeln	57	Schattenschachtel	77
Anwendung von Farbschemen	57	Anordnen eines Stillebens	77
Ein Farbschema mit Weiß, Grau oder Schwarz	57	Anordnen mit Hilfe eines Motivsuchers	77
Einfarbiges (monochromes) Schema	58	Beleuchtung und Komposition	78
Das modifizierte Schema	58	Reflektoren	78
* Analoge Schemen	58	Übung 32: Beleuchtungsexperimente	79
Analoges Farbschema mit einem vorherrschenden Farbton	58	Beeinflussung der Oberfläche durch die Beleuchtung	79
Analoges Farbschema mit komplementären Betonungen	58	Reflektiertes Licht	79
Komplementäre Schemen	58	Farbwerte mit einem Motivsucher bestimmen	79
Übung 26: "Nachbilder"	59	Randbeschaffenheit	79
Ungefähre und gespaltene Komplementärfarben	59	Übung 33: Versuchsskizze	79
Dreieinige Farben	59	Die endgültige Skizze	79
Eine totsichere Methode	60	Übung 34: Gegenstände im Freien	80
AU dies ist sehr kompliziert	60	Übung 35: Rundliche Gegenstände	81
Übung 27: Farbschemen	60	Übung 36: Verschiedene Gegenstände	81
11. Sich die Fotografie zunutze machen	61	Übung 37: Farbige Gegenstände in Lasurtechnik auftragen	81
Vorteile der Fotografie	61	15. Stilleben: Ein vollständiges Bild malen	82
Auswahl der Fotografie	61	Bildproportion	82
Beschränkung des Gegenstandes	61	Zeichnen	82
Den Gegenstand skizzieren	61	Analyse des Gegenstandes	82
Farbstoff	61	Vorbereitende Skizzen und Studien in natürlicher Größe	82
Den Gegenstand analysieren	61	Künstlerische Freiheit	82
Fortschritte mit der Arbeit machen	61	öl-oder Wasserfarben	83
Scheinbare Nachlässigkeit	62	Direkte Methode	83
Das Hauptinteresse	62	Indirekte Methode	83
Zierbildmalerei	62	Mit Sandpapier abreiben	83
Interesse für Muster	62	Scheuermethode	83
Beispiele	62	Kombinieren der Methode	83
Andeutung	65	Lichter	84
Vereinfachung	65	Übung 38: Stilleben	84
Versuchsstudien	65	Farbige Stilleben	84
Daumennagel-Skizzen	68	Übung 39: Farbige Darstellung	84
Übung 28: Skizzieren von Fotografien	68	Hinwendung zur Farbe	84
		Oberflächenbeschaffenheiten	85

Übung 40: Bildliche Darstellung der Oberflächenbeschaffenheiten	85	Ellipsen durch Lichtbrechung	105
Übung 41: Gegenstände im Freien und im Haus	85	Formanzeigende Schatten	106
Einfache Skizzen im Freien	86	Schattenränder	106
16. Im Freien malen	87	Häufige Fehler	107
Geräte zum Malen im Freien	87	Übung 48: Gebüsch	107
Papier	88	Übung 49: Hecken	107
Feldstäftelei	88	Laubwerk-Methoden	108
Motivsucher und Verkleinerungsglas	88	Übung 50: Laubwerk-Methoden	108
Den Gegenstand auswählen	88	Blumen	108
Blickwinkel	89	Gras	109
Beleuchtung	89	Übungen	109
Bequemlichkeit	89	Zusammenfassung	109
Den Gegenstand analysieren: Gestaltung	89	19. Malen von Bauwerken	112
Vorbereitende Skizzen	90	Große Gebäude	112
Umgestaltung	90	Gebäudeeinzelheiten	112
Interessenszentrum	90	Steinmauerwerk	112
Arbeitsweise	90	Ziegelmauerwerk	112
Weißes Papier	90	Beton- und Stuckverzierungen	117
Drehen des Papiers	91	Dach- und Mauerschindeln	117
Trocknen	91	Schornsteine	117
Paralleles Arbeiten an zwei Bildern	92	Dächer	117
'Trockenpinselmalerei'	92	Fenster	117
Geschwindigkeit	92	Türeingänge	119
Farbbeurteilung	92	Schatten	119
Farbverteilung	92	Schattenstärke und Schattenformen	119
Purpurrote Schatten	92	Reflektiertes Licht	119
Schielen	93	Übung 51: Darstellung von Gebäuden	119
Schattenformen und Ränder	93	20. Himmel und Wolken	120
Ein Tip zum Anpassen der Farben	93	Wolkenloser Himmel	120
Unvollständige Arbeiten	93	Atmosphärisches Schillern	120
Analyse	93	Übung 52: Himmelsstruktur	120
Ausbesserungen	93	Übung 53: Wolkenbedeckter Himmel	120
Erkennen, wann man aufgeben muß	93	Lasuren	120
Skizzen abdecken	93	Glyzerin und Alkohol	122
Übung 42: Vergleichsarbeit	94	Übung 54: Radierte Wolken	122
Spezielle Dinge	94	Direkte Behandlung	122
17. Änderungen und Korrekturen	95	Übung 55: Direkte Ausführung	122
Scheuern	95	Übung 56: Punktmanier malen	122
Sandpapier	95	Übung 57: Deckfarben-Effekte	122
Radiergummi	95	Komposition	122
Messer und Rasierklinge	96	Sonnenaufgänge und -Untergänge	124
Änderungen durch Hinzufügen	96	21. Punktieren, Spritzen und Sprenkeln	125
Ausbesserung von 'Netzen'	96	Punktieren	125
Ränder ausbessern	96	Übung 58: In Punktmanier malen	125
Flicken	96	Spritzen	125
Deckfarbe	96	Spritzpistole	125
Glätten	96	Z e r s t ä u b e r	126
18. Bäume und andere Landschaftselemente	97	Maske und Schablone	126
Bäume	97	Wasserundurchlässige Gummimasse	126
Feldwanderungen: Anatomie	97	Malpigmente	126
Übung 43: Astwerk	99	Spritzen	127
Schattenbilder	99	Wolken	127
Übung 44: Schattenbilder	100	Sprenkeln	128
Farbwerte	100	Übung 59: Sprenkeln und Spritzen	128
Farbton	100	22. Spiegelbilder	129
Übung 45: Flächen	101	Reflexionen auf glatten waagerechten Flächen	129
Öffnungen im Laubwerk	101	Übung 60: Regeln der Reflexion	129
Stämme und Äste	104	Reflexionen auf rauhen waagerechten Flächen	130
Übung 46: Äste und Öffnungen	104	Übung 61: Spiegelflächen	130
Übung 47: Baumschatten	104	Reflexionen von runden Körpern	131
Schattenellipsen	105		

Übung 62: Verschieden geformte Oberflächen . . . *	131	Lage und Bewegung . . . . .	142
Innenansichten . . . . .	131	Überraschungselement . . . . .	142
Nasse Straßen . . . . .	132	Entfernung . . . . .	142
Reflexionen auf senkrechten Ebenen . . . . .	132	Trennung . . . . .	143
Übung 63: Zwei Spiegelflächen . . . . .	132	Abgestufte Farbtöne . . . . .	143
Drei Spiegelflächen . . . . .	132		
Übung 64: Dreifache Reflexion . . . . .	132	25. Außergewöhnliche Methoden und	
Verschieben der senkrechten Ebene . . . . .	133	Materialien . . . . .	145
Senkrechte Ebenen . . . . .	133	Deckfarben . . . . .	145
Reflexionen auf gekippten Flächen . . . . .	133	Methode . . . . .	145
Gekrümmte oder unregelmäßige Reflexionsebenen . . . . .	134	Wasserfarben und Holzkohle . . . . .	145
Farbe . . . . .	134	Deckfarben auf farbigem Papier . . . . .	145
Übung 66: Reflektierte Farben . . . . .	134	Farbstifte . . . . .	145
Reflexionen im Wasser . . . . .	134	Wasserfarbe und Tusche . . . . .	145
		Arbeiten mit farbiger Tusche . . . . .	148
23. Kompositionen . . . . .	135		
Mit Kontrasten entwerfen . . . . .	135	<b>Teil II — Darstellungen von Fachleuten erklärt</b>	
Übung 67: Farbwertdarstellung . . . . .	135	John Rogers: Wie man Aquarellpapier	
Pauspapier . . . . .	138	spännt . . . . .	149
Farbtongegensätze . . . . .	138	Norman Kent: Eine Landschaft malen . . . . .	151
Kompositionsbegriffe . . . . .	139	Ted Kautzky: Ein Wasserfarbengemälde	
Vorbereitende Skizzen . . . . .	139	malen . . . . .	153
Komposition durch Hinzufügen . . . . .	140	Ralph Avery: Ein Stilleben malen . . . . .	156
Komposition mit Ausschnitten . . . . .	140	Den Gegenstand ansehen . . . . .	156
		Allgemeiner Vorgang beim	
24. Betonung, Entfernung, Trennung . . . . .	141	Wasserfarbenmalen . . . . .	156
Betonung mit Farbwertgegensätzen . . . . .	141	Malen - Schritt für Schritt . . . . .	159
Betonung mit Farbgegensätzen . . . . .	141	Herb Olsen: Im Freien malen . . . . .	159
Betonung mit Einzelheiten . . . . .	141	Samuel Kamen: Schöpferische Methoden . . . . .	159
Größe, Gestalt, Oberflächenstruktur . . . . .	141		
		<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>162</b>